

Antragsbehörde

Eingangsstempel

**Antrag**

D auf Ausstellung einer Bescheinigung nach § 7d Abs. 2 Nr. 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG)

D und auf Ausstellung einer Bestätigung nach § 7d Abs. 8 Satz 2 EStG

**1 Antragsteller:**

Name, Anschrift

.....  
 .....  
 .....  
 .....

Anschrift des Betriebes/der **Betriebsstätte**, in dem/  
der die Investition vorgenommen wurde/wird**Wirtschaftszweig\*)**gem. Systematik der Wirtschaftszweige des Statisti-  
schen Bundesamtes

Zuständiges Finanzamt

.....

Steuer-Nr.: .....

**2 Art der Investition:**

- 2.1  Anschaffung oder Herstellung von abnutzbaren beweglichen oder unbeweglichen Wirtschaftsgütern des Anla-  
gervermögens, die dem Umweltschutz dienen und nach dem 31. 12. 1974 und vor dem 1. 1. 1991 angeschafft oder  
hergestellt worden sind (§ 7d Abs. 1 EStG);
- 2.2 D nach dem 31. 12. 1974 und vor dem 1. 1. 1991 anfallende nachträgliche Herstellungskosten bei Wirtschaftsgü-  
tern, die dem Umweltschutz dienen und die vor dem 1. 1. 1975 angeschafft oder hergestellt worden sind (§ 7d  
Abs. 4 Satz 1 EStG);
- 2.3 D nach dem 31. 12. 1974 und vor dem 1. 1. 1991 anfallende nachträgliche Herstellungskosten bei nicht dem Um-  
weltschutz dienenden Wirtschaftsgütern, die dadurch entstehen, daß ausschließlich aus Gründen des **Umwelt-**  
schutzes Veränderungen vorgenommen werden (§ 7d Abs. 4 Satz 2 EStG). •

Beschreibung der Investition  
(ggf. eigenes Blatt benutzen):

.....  
 .....

\*) Soweit nicht bekannt, Gegenstand des Unternehmens kennzeichnen.

**61100****3 Verwendungszweck:**

- 3.1  Das **Wirtschaftsgut** dient unmittelbar und zu mehr als 70 v.H. dem Umweltschutz,  
 D Die nachträglichen Herstellungsarbeiten an einem dem Umweltschutz dienenden Wirtschaftsgut dienen unmittelbar und zu mehr als 70 v.H. dem **Umweltschutz**,  
 D Die nachträglichen Veränderungen an einem nicht dem Umweltschutz dienenden Wirtschaftsgut dienen unmittelbar und ausschließlich dem Umweltschutz,  
 weil es/sie dazu bestimmt und geeignet **ist/sind**,
- D den **Anfall** von Abwasser,  
 D Schädigungen durch Abwasser,  
 D Verunreinigungen der Gewässer durch andere Stoffe als Abwasser,  
 D Verunreinigungen der Luft,  
 D Lärm oder Erschütterungen  
 D zu verhindern,  
 D zu beseitigen,  
 D zu verringern,  
 O Abfälle nach den Grundsätzen des Abfallbeseitigungsgesetzes zu beseitigen.
- 3.2 D Die Anschaffung/Herstellung des Wirtschaftsgutes  
 D Die Aufwendung nachträglicher Herstellungskosten  
 ist im öffentlichen Interesse erforderlich, weil

---



---



---

3.3 (Nur im Falle einer Verlagerung des Betriebes oder der Betriebsstätte **zusätzlich** ausfüllen!)

- O Die Verlagerung  
 ist erforderlich, **weil\*\***)
- 
- 
- 
- 3.3.1  Soweit die Verlagerung aus Gründen des Umweltschutzes erfolgt:  
 Die von dem Betrieb ausgehende Umweltbelastung kann in anderer Weise als durch eine Verlagerung nicht ausreichend oder nur **unter** unverhältnismäßig hohen Kosten **vermieden**, gemindert oder beseitigt werden,  
**weil**
- 
- 
- 
- 3.3.2 D Bei mehreren aufgezählten Gründen der Verlagerung:  
 Der vorrangige Beweggrund für die Verlagerung ist
- 
- 
-

- 4 Höhe/voraussichtliche Höhe der **Anschaffungs-** oder Herstellungskosten, für die erhöhte Absetzungen nach § 7d EStG in **Anspruch** genommen werden

..... **6110**  
..... DM\*\*\*

- 5 Datum/voraussichtliches Datum

D der Anschaffung des Wirtschaftsgutes (= Lieferung) .....

D der Herstellung des Wirtschaftsgutes (= Fertigstellung) .....

D des Abschlusses der nachträglichen Herstellungsarbeiten bzw. nachträglichen Veränderungen an (einem) **Wirtschaftsgut/Wirtschaftsgütern**, bei dem/denen nachträgliche Herstellungskosten anfallen (Fälle des § 7d Abs. 4 Sätze 1 und 2 EStG) .....

der Anschaffung oder Herstellung eines dem Umweltschutz dienenden Wirtschaftsgutes, bei dem nachträgliche Herstellungskosten anfallen (Fall des § 7 Abs. 4 Satz 1 EStG) .....

- 6 Datum der Errichtung (= Fertigstellung) des Betriebes oder der Betriebsstätte, in dem/der die Investition vorgenommen wird/wurde

.....  
(Datum)

.....  
(Unterschrift)